

Ein gutes Fleckwasser

Autor(en): **S.T.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-628023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

weisse Kamin an.

Euchst bei solchem weissen Muffen einig Kalkwasser ein weisses Glas
Kopflage, so man Aufhänger zu geben.

Wasserdichte Gewebe.

Nach einem amerikanischen Patente werden die gewobten Tücher aus
Drill, weisse Tücher einig Kupfer mit einem Mischung von Zinnpulver
mit pyrisch Weis, Zinn, Zinn, Kalk oder Zinnstein. Die Zinnpulver
kann mit Muffen gelöst, aufgegeben sind mit einem Liter das aufstehen
Kleinere, 100 Gr. Zinn (Zinn u. f. w.) angewandt. Nach vollständigem Auf-
wecken füllt das Gewebe einige Stunden mit Zinn, dann 2 1/2 % Zinn
was so sind etwas Kalkwasser beigemischt ist.

S. T. Z.

Ein gutes Fleckwasser.

Man nehme ein Gefäß voll weissen Kalkwasser und ein Gefäß
voll Salz, fülle das ganze in einem Glas tüchtig zusammen und
wende es mit einem Kissen oder weissen Linnen an. Mit dieser
Flüssigkeit kann man alle Fett- oder Oelflecken u. f. w. entfernen. Flecken
von Holz und Glas auf die müssen erst ein wenig Wasser angesetzt
werden.

S. T. Z.

Patentanmeldungen.

Nr. 20. No 8097. 18. Mai 1894.- Schaffmaschine - Schelling & Häubli.

Horgen (Zürich, Schweiz)

Nr. 20 No 8150. 31. März 1894.- Ladenge triebe für Muffen zur Herstellung von
Kübelstüben (Plüs) - Rumpf, Wilhelm, Zinn, Zinn, Zinn, Zinn,
für 358, Lambrecht, (Bayern, Deutschland).